

Transfusionsmedizin UK Aachen

Aufklärungsbögen / Anforderungsscheine

IN-TR-222 / B

Seite 1 von 4 Seiten

Erstellt:

am: 11.05.2020

von: Dr. Hutschenreuter

Geprüft und freigegeben:

am: 14.05.2020

von: Dr. El Sherif

Dokumentenliste: IN-TR-222/ B

Internetdarstellung Leistungsumfang Stammzelllabor

Diese IN gilt ab: 14.05.2020

Diese IN ersetzt die Version: IN-TR-222 / A

Zielsetzung: Internetdarstellung Leistungsumfang Transfusionsmedizin gesamt

Verteiler:
1. Original: QMB
2. Intranet

Änderungshinweise:
11.05.2020: Aktuellen Stand geändert
11.01.2019: 1 x jährlich Revision mit aktuellem Stand und Adaptierung in Intranet und Internet
10.04.2018: Fehlerkorrektur
09.02.2017: Gefahrguttransport ;
13.01.2017: Erweiterung Information für Patienten und Benutzer gem.DIN EN ISO 15189:2015

Mitgeltende Dokumente:

CD34/CD45/CD3 Messung

Indikation:	Monitoring zur Bestimmung des Apheresezeitpunktes und Evaluation des Zytaphereseproduktes (Bestimmung einer ausreichenden Transplantatmenge inkl. Back-up-Präparat)
Methode:	Durchflusszytometrie
Material:	1ml EDTA- Vollblut, 1ml Aliquots aus Zytaphereseprodukten autolog und allogon-auch kryokonserviert 1ml Aliquots aus Knochenmark autolog und allogon, 1ml Aliquots von Donorlymphozyten und aus Nabelschnurblut autolog und allogon
Transport:	EDTA- Blut bei Raumtemperatur Aliquots aus Zytaphereseprodukten kryokonserviert bei <-140 °C Aliquots aus Zytaphereseprodukten bei 4 °C Aliquots aus Knochenmark bei 4 °C Aliquots von Donorlymphozyten bei 4 °C Aliquots aus Nabelschnurblut bei 4 °C
Auftragsbearbeitung:	Nach Absprache (24 Std. Rufdienst)

Anmerkungen zur Probenanforderung:

Die Anforderungsscheine des Stammzell-Labors der Transfusionsmedizin müssen erkennbar ausgefüllt und mit den vollständigen Patientendaten und der Unterschrift des anfordernden Arztes versehen sein.

Der anfordernde Arzt ist für die Identität der Proben verantwortlich (Name, Vorname, Geburtsdatum) und bestätigt durch seine Unterschrift die Identität des Patienten, sowie die korrekte Zuordnung zu den Probenröhrchen.

Die Proben werden zurückgewiesen, wenn der Anforderungsschein unvollständig oder unleserlich ausgefüllt ist oder die Arztunterschrift fehlt.

Die entnommenen Proben müssen ebenfalls mit den Patientendaten (Namen, Vornamen, Geburtsdatum) beschriftet sein. Patientenmaterial, das nicht oder nur unvollständig beschriftet ist, kann nicht bearbeitet werden.

Hämolytische, unter/überfüllte Proben können nicht bearbeitet werden.

Besondere Störfaktoren können sein für die analytische Leistungsfähigkeit der Untersuchung, Auswertung der Ergebnisse: z.B. falscher Gerinnungshemmer, zu wenig Probenmaterial, falsche Lagerungstemperatur.

Das Entnahmedatum und die Entnahmeuhrzeit sind anzugeben.

Es ist darauf zu achten, dass Blutröhrchen mit Gerinnungshemmern nach der Blutabnahme gut gemischt werden, damit es nicht zu einer Gerinnung kommt. Geronnenes EDTA-Blut kann nicht bearbeitet werden.

Hinweise zum Probentransport: die Blutproben sind unter Beachtung des Europäischen Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Strasse (ADR)/Gefahrgutbox zu transportieren.

Bei Rückfragen zur klinischen Beratung von Untersuchungen und zur Auslegung von Untersuchungsergebnissen stehen die ärztlichen Mitarbeiter zur Verfügung.

Die Datenschutzvorgaben zur Beachtung persönlicher Angaben werden eingehalten.

Beschwerden werden über das Reklamationsverfahren bearbeitet.

Die Bearbeitungszeiten richten sich nach der Dringlichkeit der Anforderung.

Notfälle zusätzlich telefonisch ankündigen.